

SPD-Kreisverband Kiel
Kreisparteitag 20. Februar 2016, RBZ Technik
Antragstellerin: Jusos Kiel

TOP 9 Anträge

1 **Antrag: Reform des SPD Parteikonvents**

2

3 *Die Jusos Kiel mögen auf der Landeskonferenz fordern und dem SPD Kreisparteitag*
4 *fordern:*

5

6 Die [Jusos Schleswig-Holstein][SPD Kiel] setzt sich für eine Reform des Parteikonvents ein,
7 welche beinhaltet, dass die Mitglieder des SPD Parteivorstandes nicht mehr stimmberechtigt
8 sind und lediglich eine beratende Funktion innehaben können. Hierfür wird Punkt 1b) des
9 Absatzes (1) des § 28 des SPD Organisationsstatutes gestrichen. Im Gegenzug wird der
10 Absatz (1) um einen neuen Punkt 2a) ergänzt, welcher „die stimmberechtigten Mitglieder des
11 Parteivorstandes“ enthält. Alle nachfolgenden Punkte werden redaktionell angepasst.

12 Somit lautet der neue § 28 (1):

13

14 „§ 28 Zusammensetzung und Einberufung des Parteikonvents

15

16 (1) Der Parteikonvent setzt sich zusammen:

17

18 1. Stimmberechtigte Mitglieder

19 a) 235 von den Parteitagern der Bezirke in geheimer Abstimmung zu wählenden
20 Delegierten. Dabei erhält jeder Bezirk vorab ein Grundmandat. Die weiteren Mandate
21 werden nach dem Schlüssel für die Errechnung der Delegiertenzahlen auf den
22 Bundesparteitagen auf die Bezirke verteilt.

23

24 2. Beratende Mitglieder

25 a) die stimmberechtigten Mitglieder des Parteivorstandes,

26 b) der oder die Vorsitzende der Kontrollkommission,

27 [...]“

28

29 Begründung:

30 Im Leitantrag der SPD Parteireform von 2011 wurde die Idee des neuzugründenden
31 Parteikonvents als verbesserte Form des Parteirates beschrieben, bei der „die Bezirke und
32 Unterbezirke [...] eng in die politische Willensbildung eingebunden sein“ sollen. Jedoch hat
33 der Parteivorstand im Parteikonvent ein großes Stimmgewicht erhalten, indem dieser 35 von
34 235 stimmberechtigten Mitgliedern stellt. Dies widerspricht der sonstigen Handhabung der
35 höchsten beschlussfassenden Gremien zwischen den Parteitag, da bei diesen die
36 jeweiligen Vorstände nie Kraft ihres Amtes stimmberechtigt sind. Die Auswirkung einer
37 solchen Regelung hat sich symbolisch bei der Konventsabstimmung zur VDS gezeigt. So
38 wirkte die Zustimmung mit 124 Ja- zu 88 Nein-Stimmen zwar noch recht deutlich. Diese
39 Eindeutigkeit verschwindet jedoch, wenn die 33 Ja- und 2 Nein-Stimmen des
40 Parteivorstandes herausgerechnet werden (91 Ja- zu 86 Nein-Stimmen). Eine Änderung
41 könnte das Gewicht der einzelnen Verbände gegenüber dem Parteivorstand wieder
42 ausgleichen.

43 **Weitere Begründung:** Willy Brandt und Egon Bahr finden diesen Antrag bestimmt toll!